

Inhalt

Vorwort	XIII
1. Zur Einführung	1
1.1 Der „große“ Genesis-Midrasch: Sein Name und seine Gattung	1
1.1.1 <i>Rabbi Hoshaja Rabba – Rabbi Hoshaja der Große</i>	1
1.1.2 <i>Midrasch als Auslegungstyp, Mikroform, Makroform, „Kommentar“</i>	3
1.1.3 <i>Interpretationsansätze in der Forschungsgeschichte</i>	4
1.1.4 <i>Übersetzungen, wissenschaftliche Ausgabe und handschriftliche Überlieferung</i>	6
1.2 Midrasch als künstlerische Form	8
1.2.1 <i>Notarikon, Gematria, Temura und Pseudetymologie</i>	9
1.2.2 <i>Die graphische Form hebräischer Buchstaben</i>	11
1.2.3 <i>Traditionsliteratur vs. Autorenliteratur</i>	13
1.2.4 <i>Offene und geschlossene Buchstaben</i>	14
1.2.5 <i>„Eröffnungen“ als „Mikroform“</i>	18
1.2.6 <i>Streitgespräche als „Mikroform“</i>	21
1.2.7 <i>Genesis Rabba als „Makroform“</i>	23
1.3 Identitätsbildung im Gespräch über das Buch Genesis	26
1.3.1 <i>Die „Trennung der Wege“ („Parting of the Ways“)</i>	26
1.3.2 <i>Daniel Boyarins Wellenmodell</i>	27
1.3.3 <i>Das Christentum als treibende Kraft hinter Talmud und Midrasch</i>	29
1.3.4 <i>Gemeinsame Genesis-Lektüre von Juden und Christen</i>	31
2. Im Anfang	33
2.1 Grammatische und philosophische Probleme des „Anfangs“	33
2.1.1 <i>Der syntaktische Zusammenhang von Gen 1, 1–3</i>	33
2.1.2 <i>„Vormaterie“ oder Vor-Schöpfungs-Chaos?</i>	34
2.1.3 <i>Christliche Positionen zur Frage von Prämaterie und creatio ex nihilo</i>	36
2.2 GenR 1, 9: Rabban Gamliel und ein „Philosoph“ im Disput	41
2.2.1 <i>Ein literarisch konstruierter Dialog</i>	43
2.2.2 <i>Eine unvollständige und hintergründige Antwort</i>	47

2.3	Sechs „Dinge“	50
2.3.1	<i>GenR 1, 4: Sechs vorerschaffene „Dinge“</i>	55
2.3.2	<i>GenR 1, 8: Sechs „Dinge“ als Schöpfungsmittel und die sechsfache Ursprünglichkeit der Weisheit</i>	58
2.4	<i>GenR 1, 1: Die Interpretation von Gen 1, 1</i>	60
2.4.1	<i>Reshit – Anfang, Prinzip, Weisheit, Tora</i>	60
2.4.2	<i>GenR 1, 1: Das Gleichnis vom König, der einen Palast baut</i>	64
2.4.3	<i>Die Welt als „Mosaik“ der Tora</i>	66
2.4.4	<i>Gott als Bauherr in der griechisch-römischen Antike</i> ...	67
2.4.5	<i>Die Welt als Königspalast oder Tempel?</i>	68
2.4.6	<i>Logosförmigkeit – oder Tora-förmigkeit der Schöpfung</i> ...	70
2.5	Gefahren beim Betrachten des Schöpfungswerks	72
2.5.1	<i>Gefährdungen der Ehre Gottes</i>	72
2.5.2	<i>GenR 1, 7: Vorsicht vor falscher Erkenntnis</i>	77
2.5.3	<i>GenR 2, 4: Todesgefahr beim Betrachten des Schöpfungswerks</i>	78
2.5.4	<i>Der Midrasch als Übertretung des Verbots der Schöpfungsspekulation</i>	81
3.	Ein Gott	83
3.1	Die geschichtliche Herausbildung des Eingottglaubens in Israel	83
3.1.1	<i>Das Shema' Jisrael</i>	83
3.1.2	<i>Der jüdische „Binitarismus“</i>	84
3.2	Eine Diskussion Rabbi Simlais mit „Häretikern“ über die Einheit Gottes	85
3.2.1	<i>Wer war beteiligt an der Erschaffung des Menschen?</i> ...	86
3.2.2	<i>Mose diskutiert mit Gott</i>	88
3.2.3	<i>Streit der Engel über die Erschaffung des Menschen</i>	88
3.2.4	<i>Gen 1, 26 bei den Kirchenvätern</i>	92
3.2.5	<i>Die Gesprächssituation der Rabbinen nach innen und außen</i>	93
3.2.6	<i>Ein rabbinisches Pauluszitat</i>	94
3.2.7	<i>Ein „Philosoph“ und die Deutung des Leidens</i>	97
3.2.8	<i>Gottes Ratschlag mit den Engeln</i>	100
3.2.9	<i>Verstößt Gott gegen sein eigenes Bilderverbot?</i>	101
3.3	Die Mitwirkung der Menschen an Gottes Schöpfungswerk	104
3.3.1	<i>Kain – der erste „in Kooperation“ geschaffene Mensch</i> ...	104

3.3.2	<i>Der Streit zwischen R. Jishmael und R. Aqiva: Schulweisheiten, die nicht weiterhelfen</i>	106
4.	Adam und Eva – Mensch und Menschheit im Midrasch	109
4.1	Der Urmensch	109
4.1.1	<i>Der kosmische Adam</i>	109
4.1.2	<i>Der „erste Adam“ als androgyner Golem</i>	110
4.1.3	<i>Adam als Antitypos Christi</i>	110
4.1.4	<i>Adam als Ebenbild des androgynen Gottes?</i>	113
4.2	Die Defizite des Urmenschen	116
4.2.1	<i>Adams Unbeschnittensein</i>	116
4.2.2	<i>Die hypothetische Würdigkeit Adams</i>	117
4.3	Ein „antelapsarischer Sündenfall“?	120
4.4	Woher kommt die Sünde?	122
4.4.1	<i>Der „böse Trieb“</i>	122
4.4.2	<i>Antike Embryologie</i>	123
4.4.3	<i>Dämonen</i>	124
4.5	„Sündenfall“ und himmlischer „Rückzug“ Gottes	127
4.6	Adams Grab	130
4.6.1	<i>Adams Grab auf dem Moriaberg?</i>	131
4.6.2	<i>Adams Grab in Hebron</i>	133
4.7	Adam als Edom	135
5.	Der Jerusalemer Tempel	139
5.1	Der Tempel in der rabbinischen Literatur	139
5.2	Tempel und Schöpfung	140
5.2.1	<i>Die kosmologische Bedeutung des Tempels</i>	142
5.2.2	<i>Eine „gebrochene“ Schöpfungstheologie</i>	145
5.3	Streit um den Tempel zwischen Jakob und Esau	148
5.3.1	<i>Die Schändung und Entweihung des Tempels durch die Heiden</i>	151
5.3.2	<i>Ein Versuch des Wiederaufbaus des Tempels?</i>	153
5.3.3	<i>Eine Fabel Äsops als „Midrasch“</i>	157
5.3.4	<i>Julian zwischen Isaak und Abimelech</i>	162
6.	Abraham und Sara – Das Lachen vom Hain Mamre und vom Moriaberg	167
6.1	Die Bindung Isaaks – typologisch gedeutet	167
6.2	Abraham und die Übertragung der Priesterwürde durch Malkizedeq	169

6.3	Die christliche Deutung des Moria-Geschehens	173
6.4	Der Moriaberg als Ort des Spiels und als Wechsel-Ort	176
6.5	Der lachende Christus: Gnostische Deutungen	179
6.6	Das Lachen als Anlass zu Textänderungen „für den König Talmai“?	182
6.6.1	<i>Die „König-Talmai-Stellen“ in Genesis Rabba</i>	185
6.6.2	<i>Die griechische Sprache und Kultur bei den Rabbinen</i>	195
6.7	Das Lachen Saras „unter ihren Verwandten“	199
6.8	Gottes „Midrasch“ für den Hausfrieden und das Eheglück der Erzeltern	203
6.9	Der betende Abraham: Spiritualisierung und Liturgisierung des Moria-Geschehens	208
7.	Isaaks Geburt	215
7.1	Die Verschiebung des Neujahrsfestes vom Frühjahr auf den Herbst	215
7.2	Abrahams Gastfreundschaft und die Änderung der Monatsnamen	217
7.3	Zu welchem Fest brachten Kain und Abel ihre Opfer dar? ...	218
7.4	Wann wurde Sara „heimgesucht“?	220
7.5	Abimelech und die Vaterschaft Abrahams	221
7.5.1	<i>Auslegungsgeschichte: Philo und Paulus zur Jungfrauengeburt</i>	222
7.5.2	<i>Gottes Handeln und Saras Greisinnengeburt</i>	224
7.5.3	<i>Die des Ehebruchs verdächtige Sara</i>	225
7.5.4	<i>Die „Genesis Marias“ – das Protevangelium Jakobi</i>	227
7.5.5	<i>Eine Engelsschwangerschaft?</i>	229
7.6	Die Dauer der Schwangerschaft Saras	235
7.6.1	<i>Isaaks Geburt zum Passahfest</i>	239
7.6.2	<i>Die kosmologische Bedeutung der Geburt Isaaks</i>	241
7.6.3	<i>Spekulationen zum Frühjahrsäquinoktium</i>	242
7.6.4	<i>Gottes- oder Engelsbegegnung am Hain Mamre?</i>	244
7.7	Der vierte Schöpfungstag als Passahtag	246
7.7.1	<i>Die Schöpfungsaufgaben von Sonne und Mond</i>	248
7.7.2	<i>Israels lunares Geschick</i>	251
7.8	Das Neumondsoffer als Sühne für Gott	254
7.9	Weltschöpfung im Tishri, Sühne am Jom Kippur	258

8. Esau/Edom	261
8.1 Rom als Edom	261
8.2 Edom als böses Prinzip und viertes feindliches Weltreich	264
8.2.1 <i>Edom und Rom bei Afrahat</i>	267
8.2.2 <i>Vier Königreiche</i>	269
8.3 Esaus Geburt – Rebekka als „Antitypos“ Marias	275
8.3.1 <i>Gespräche mit „Matrona“</i>	281
8.3.2 <i>Sara als „Matrona“ – Die Matrona- Erzmuttertradition</i>	284
8.3.3 <i>Wer war Esaus Mutter?</i>	295
8.4 Jakobs Leben mit Esau	298
8.5 Diokletian, der Schweinehirt	304
8.6 Edomitische Könige als römische Kaiser?	308
8.7 Ben-Nezer und Esaus „Schutzengel“	315
8.8 Edom und der Jakobs-Segen über seinen zwölf Söhnen	318
9. Amalek, der Enkel Esaus	323
9.1 Amaleks Abstammung	323
9.2 Die bibelwissenschaftliche Deutung von Ex 17, 8–16	325
9.3 Aufruf zur Treue gegenüber der Tora: Mekhilta de Rabbi Jishmael	327
9.4 Die vier feindlichen Reiche und Israels Schuld: Exodus Rabba	329
9.5 Die Schuld Amaleks an seinen Eltern und Großeltern	333
9.6 Die Verkürzung des Lebens Abrahams	333
9.7 Die Schwächung der Augen Isaaks	335
9.8 Die Verwundung der Gebärmutter Rebekkas	336
9.9 Die Verhinderung eines öffentlichen Begräbnisses Rebekkas	338
10. Jakob in Bethel	341
10.1 Bethel als theologischer „Topos“	341
10.2 Gott als „Ort der Welt“	345
10.3 Die Begründung des Wortgottesdienstes	346
10.3.1 <i>Entsprechen die Tagesgebete den Opfern im Tempel?</i>	348
10.4 Die Steine in Bethel – Präfiguration der Gemeinde Israels	349
10.5 Bethel als Ort der Gefahr	352
10.5.1 <i>Jakob – Antitypos von Jakobus, dem Gerechten</i>	352
10.5.2 <i>Der falsche Gottesdienst</i>	355
10.5.3 <i>Bethel und die „Samaritaner“</i>	357

10.6	Bethel als kosmologischer Ort	360
10.7	Tora-Lernen als Heilsgabe	363
11.	Jakobs Vermächtnis	365
11.1	Eine „verhüllte“ Geschichtsschau	365
11.2	Jakob als rabbinischer Lehrer der synagogalen Liturgie	367
11.3	Die Rabbinen als Erben der Davidsdynastie aus dem Stamm Juda	370
11.4	Der Messias ist noch nicht gekommen	374
11.5	Jakob – der „neue Adam“	379
11.6	Jakob und Rabbi Jehuda der Fürst	382
11.7	Rabbi als Anti-Typos des Herrenbruders Jakobus	386
12.	„Ismael, Jakobs Vater“? (Sure 2, 133) – ein genealogisches Verwirrspiel zwischen Genesis Rabba und Koran	395
12.1	Verwirrung im Koran?	395
12.1.1	<i>Abraham, Ismael ... und Jakob: Der koranische Befund</i>	395
12.2	Das Zeugnis der klassisch- islamischen Korankommentare	399
12.3	Koranische Parallelstellen	400
12.4	Der Midrasch Genesis Rabba als religionsgeschichtlicher Hintergrund	402
12.5	Spätantike theologische Debatten und der Koran	405
13.	Esaus Frauen, Isaels Frauen. Christentum und Islam im Spiegel der Erzvätererzählungen nach den <i>Pirque de Rabbi Elieser</i>	407
13.1	Christliche oder islamische Quellen?	408
13.2	Die Hagar-Ismael-Legende	411
13.3	Eine anti-islamische Tendenz?	413
13.4	Die beiden Frauen Isaels	418
13.4.1	<i>Die Namen der Frauen Isaels</i>	418
13.5	Die „Halsbandaffäre“ Aishas	420
13.6	Esaus Frauen	422
13.7	Das heilsgeschichtliche Schema der Pirque de-Rabbi Elieser	424

Nachwort 427

Abkürzungen 431

Literatur 433

Register 493

 1. Stellenregister 493

 2. Personenregister 511

 3. Sachregister 517